

NEIN ZUM MASSIVEN LEISTUNGSABBAU

Die 1:85 Initiative schadet massiv: drastischer Leistungsabbau und viele Entlassungen. SP sagt Nein!

Leistungsabbau schadet den Gemeinden
Rund 150 Vollzeitstellen müssen bei einer Annahme der Initiative gekündet werden. Der Kanton muss als Folge des Stellenabbaus seine Leistungen massiv reduzieren. Das schadet auch den Gemeinden, die damit weniger unterstützt werden und neue zusätzliche Aufgaben übernehmen müssen. Steuererhöhungen sind kaum zu vermeiden. Daher Nein!

Leistungsabbau in Schulen gefährdet Bildung der Kinder

Ein radikaler Stellenabbau geht auf Kosten unserer Gesellschaft, auch im Bildungsbereich. Der Kanton garantiert eine hohe Qualität an unseren Kantons- und Berufsschulen in Olten, Solothurn und Grenchen, sowie an den Heilpädagogischen Schulzentren. An diesen werden Kinder und Jugendliche mit Behinderungen und deren Familien unterstützt, die besonders stark auf Betreuung angewiesen sind. Ein Leistungsabbau an unseren kantonalen Schulen bei gleichzeitig zunehmenden Schülerinnen- und Schülerzahlen ist verantwortungslos. Daher Nein!

Leistungsabbau bei Polizei gefährdet Sicherheit

Bereits heute hat der Kanton Solothurn eine der geringsten Polizeidichten in der Schweiz. Die Belastung der Polizei kommt an ihre Grenzen. Die Sicherheit der Bevölkerung im Kanton Solothurn darf nicht geschwächt werden.

den. Leistungsabbau bei der Polizei bedeutet beispielsweise weniger Einbruchsprävention, schlechtere Unterstützung bei häuslicher Gewalt oder ein schwächerer Kampf gegen die organisierte Kriminalität. Daher Nein!

Effizienter Kanton Solothurn

Der Kanton Solothurn ist sehr effizient und schlank unterwegs. Solothurn gehört seit Jahren zu den Kantonen mit den tiefsten Personalausgaben je Einwohner. Wir liegen weit unter dem Schweizer Durchschnitt. Das wird jährlich durch verschiedene Statistiken bestätigt. Gleichzeitig hat der Kanton grössere Herausforderungen in der Sozial- und Klimapolitik oder bei der Digitalisierung zu bewältigen. Dazu braucht es genügend gut qualifiziertes Personal, welches professionell und bürgernah wirken kann.

Bevölkerung will gesunden, leistungsfähigen Kanton

Ein Kahlschlag schadet der ganzen Bevölkerung im Kanton Solothurn massiv: drastischer Leistungsabbau und viele Entlassungen. Daher Nein zur 1:85 Initiative.



Unterstütze die Kampagne gegen 1:85



«Diese Initiative ist schädlich für den Kanton Solothurn und seine Gemeinden. Massiver, spürbarer Leistungsabbau in der Bildung, im Sozialwesen, beim Klimaschutz oder bei der Sicherheit sind die Folgen. Ich sage Nein, damit unser Kanton für alle attraktiv ist und die Gemeinden und unsere Kinder nicht zusätzlich belastet werden.»

MATHIAS STRICKER, KANTONSRAT SP, BETTLACH

WENIGER LEHRKRÄFTE = WENIGER BILDUNG

NEIN zu 1:85

SP

WENIGER POLIZEI = WENIGER SICHERHEIT

NEIN zu 1:85

SP